



26. Jahrgang
2/2011

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch

Post.at

GENERATIONENPARK



Heimschuh ist ein schöner Ort, von hier geh'n wir nicht mehr fort..."

..... mit diesem fröhlichen Gesang eröffneten die Kinder der Volksschule am 21. Mai 2011 den Generationenpark. Bei strahlendem Sonnenschein wurde dieses „neue Stück Heimschuh“ wie es Frau VOL Brigitte Kainz nannte, von Pfarrer Krystian Puszka recht „kräftig“ mit viel „Weihwasser“ eingeweiht. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle und die örtlichen Vereine sorgten vorbildlich für das leibliche Wohl.

Frühschoppen



Am 24. Juli geht das Jubiläumsfest der Fa. Weinlandreisen in Heimschuh über die Bühne.

Hoffest



Das Hoffest der Familie Posch vlg. Woaka findet in diesem Jahr am 20. August statt.

Frühschoppen



Der Seniorenverein veranstaltet heuer am 28. August den schon traditionellen Frühschoppen.



Inhalt

Vorwort	2
Gemeinde-News	3
Generationenpark	4
Generationenpark	5
Kindergarten	6
Volksschule	7
Naturpark feiert	8
Naturpark feiert	9
Musikverein	10
Hochzeiten	11
First Responder/Marterl	
Woazpecker	12
ÖKB	13
Senioren	14/15
Feuerwehr	16/17
	18
Pfarre/Elektro Aktuell	19
	20
Frauenbewegung	21
Sport	22/23
Raiffeisen (bezahlte Anzeige)	24

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde Heimschuh, KK, Vereine, Waltraud Fischer

Druck: Richard Niegell, Leibnitz

**SULMTAL
EXPRESS**



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürger

Jubiläumsfeier – Zehn Jahre „Naturpark Südsteirisches Weinland“

Mit einer Veranstaltung über die Artenvielfalt unserer Tier- und Pflanzenwelt und einer Jubiläumsfeier beging der Naturpark Südsteirisches Weinland am 20. und 21. Mai sein 10-jähriges Bestehen. Vorher, am 13. April wurde ich bei der Jahreshauptversammlung zum neuen Obmann dieses Vereines gewählt. Beides nehme ich zum Anlass, neuerlich über unseren Naturpark zu berichten und unseren Lesern nicht nur Zweck, Aufgaben und Ziele des Naturparks, sondern auch die damit verbundenen Chancen näher zu bringen.

Vor allem gilt es, die reizvolle Eigenart unserer Kulturlandschaft zu schützen und zu erhalten, um damit der betriebenen Landwirtschaft und dem sanften Tourismus für eine weitere Entwicklung neue Möglichkeiten zu eröffnen. Es gilt, die Erkenntnis und das Bewusstsein zu wecken und zu fördern, dass unsere Region einen Lebensraum von hoher Qualität bietet. Diesen können wir selbst genießen, aber auch als Grundlage für die landwirtschaftliche Erzeugung hochwertiger Produkte und als Angebot für unsere Gäste wirtschaftlich nutzen. Gerade in der letzten Zeit haben uns weltweite Ereignisse gezeigt, wie schnell sich gefährliche Krankheitserreger verbreiten können und wie wertvoll eine regionale naturnahe Erzeugung von Lebensmitteln im Gegensatz zu einer globalen industriellen Produktion ist.

Gleiches gilt für unsere zukünftigen Chancen im Tourismus. Unsere Region kann für Erho-

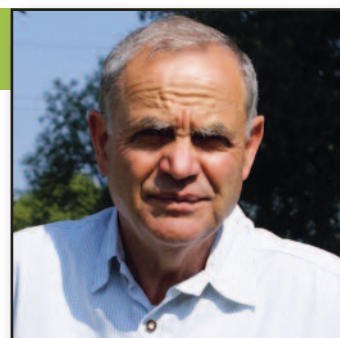
lung, Genuss und Freizeitgestaltung viel bieten, wobei ein hoher Standard bei der Unterbringung und im Service dazu kommt. Das sind Voraussetzungen die unser Gebiet auszeichnen und uns zum Glück vom Massentourismus unterscheiden.

Das war im Grunde genommen entscheidend, mich dafür zu engagieren und diese Obmannfunktion anzunehmen. Ich hoffe auf eine breite Unterstützung durch alle Verantwortungsträger aber auch durch die Bevölkerung. Es liegt in unserer Verantwortung unser wertvolles Erbe für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Zurzeit werden viele Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinden und der Regionen getroffen. Unsere Aufgabe sehe ich darin, die Interessen unserer Gemeinde zu wahren und zugleich die Zusammenhänge, die über die Gemeindegrenzen hinausgehen, zu beachten (am Foto unten die Riege der Ehrengäste bei der Jubiläumsfeier).

● Kleinregion Sulmtal-Sausal

Hier wird an der Erstellung des KEK (Kleinregionales Entwicklungskonzept) gearbeitet. Die Großregion Deutschlandsberg/Leibnitz befasst sich hauptsächlich mit den Haupt-



verkehrsachsen Graz – Leibnitz (A1-Südbahn) und Graz-Deutschlandsberg (Koralmbahn). Wir müssen uns dabei als Region einbringen, um auch für die Randgebiete die Entwicklungschancen zu wahren. Dazu brauchen wir leistungsgerechte Verkehrszweige, Breitbandtechnik, umfassende Infrastruktur und Berücksichtigung der regionalen Bedürfnisse in der Raumordnung.

Wir müssen in die Zukunft investieren um wirtschaftlich bestehen zu können und das bestehende Gute bewahren, um unsere wertvolle Lebensgrundlage zu erhalten. Der Kreis schließt sich, wir sind wieder bei unserem Naturpark.

● Generationenpark

Um auf unsere Gemeinde zurück zu kommen, kann ich einige Ereignisse der letzten Zeit als gute Beispiele für unsere Arbeit nennen. Der Generationenpark ist seit 21. Mai eröffnet, ist eine Investition in die Zukunft und findet bei unserer Bevölkerung, bei Groß und Klein großen Anklang.



Die Entscheidungsträger des Naturparks.



Bürgermeister Innerhofer mit Gemeinderäten, einer Abordnung der Baubezirksleitung Leibnitz mit DI Wolfgang Fehleisen, DI Horst Becker und WM Johann Schilling und weiteren Mitarbeitern sowie Anrainer nahmen gemeinsam die feierliche Eröffnung vor.

● Rückhaltebecken am Sigmundbach

Das Rückhaltebecken am Sigmundbach ist ebenfalls fertig gestellt und damit im Betrieb. Es bietet für Kleinheimschuh eine wesentliche Verbesserung der Hochwassersituation.

Das Hochwasserrückhaltebecken ist so konzipiert, dass das Wasser des Sigmundbaches bei größeren Ereignissen im Stauraum zurückgehalten wird und nur eine reduzierte Wassermenge dosiert an den Unterlauf des Sigmundbaches abgegeben wird. Besonders wichtig ist dies für die künftige Erteilung von Baubewilligungen und Baulandausweisungen.

*Ihr Bürgermeister
Siegfried Innerhofer*

Informationen aus dem Gemeindeamt

● Kindergartenbeitrag

SPAREN ist wohl das Wort, das in letzter Zeit am häufigsten gebraucht wird und das bei der angespannten Finanzlage auch seine Berechtigung hat. Dies gilt auch ab Herbst 2011 für den Kindergarten. Hatte man vorher recht optimistisch verkündet, dass alles „gratis“ sei, so ist das heute nicht mehr zur Gänze zu finanzieren. Auch hier muss der sprichwörtliche „Sparstift“ angesetzt werden. Das verpflichtende Kindergartenjahr vor Eintritt in die Schule ist zwar bis zu einem Ausmaß von 30 Wochenstunden gratis, doch muss für die übrige Betreuung ab einem Familiennettoeinkommen von 1500 Euro ein gestaffelter Elternbeitrag bezahlt werden. Die näheren Bestimmungen über die Berechnung des Familiennettoeinkommens hat die Landesregierung in einer entsprechenden Verordnungen zu treffen, die nach Beschlussfassung bekannt gegeben werden. Jedenfalls ist auch eine Härteklause bei unvorhergesehenen schwerwiegenden und nachhaltigen Änderungen des Einkommens vorgesehen.

Für Familien mit zwei und mehr Kindern gilt eine Mehrkinderstaffel. Berücksichtigt werden Kinder, für die ein Elternteil Familienbeihilfe bezieht. Für jedes dieser Kinder erfolgt eine Rückstufung um eine Stufe in der Einkommensstaffel. Für ein Familiennettoeinkommen von über 2500 Euro wird eine Einkommensstaffel in 200 Euro Schritten fiktiv weitergeführt, sodass auch Eltern mit einem höheren Familieneinkommen davon profitieren können.

Weitere Informationen über die halbtägige bzw. ganztägige Betreuung sowie die bezug habenden Tabellen für die Sozialstaffel (halbtägige Betreuung 5 bis 6 Stunden) und ganztägige Betreuung (7 bis 8 Stunden)

finden Sie auf der Homepage des Landes Steiermark: www.kinderbetreuung.steiermark.at

● Rechnungsabschluss 2010

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wurde mit folgendem Ergebnis vom Gemeinderat beschlossen: Der ordentliche Haushalt weist für das Jahr 2011 eine Jahresabwicklung von 2.712.120,97 Euro auf und ist demnach ausgeglichen. Weiters konnten 131.061,64 Euro an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden. Der außerordentliche Haushalt weist auf der Ausgabenseite einen Aufwand von 559.780,35 Euro aus. Dem gegenüber stehen Einnahmen von 474.235,47 Euro. Die einzelnen Vorhaben im

außerordentlichen Haushalt waren unter anderem:

Diverse Flächenwidmungsplanänderungen, Fertigstellung der umfassenden Sanierung der Volksschule, Kostenbeitrag für den Umbau der Polytechnischen Schule Gleinstätten, Ankauf Fußballtrainingsplatz, Sanierung verschiedener Gemeindestraßen, Rutschungsanierung beim Kittenbergweg, Baukosten Rückhaltebecken Sigmundbach, Errichtung des Generationenparks, diverse Wasser- und Kanalisationserweiterungen und Erneuerung der Betriebsausstattung in der Kläranlage. Auf Grund des unbedeckten Schuldendienstes ergibt sich ein aktueller Verschuldungsgrad von 8,73 %, was einer niedrigen Verschuldung entspricht.

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.352,84
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	27,12
Unterricht und Erziehung, Sport und Wissenschaft	110.396,84
Kunst, Kultur und Kultus	1.003,48
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0
Gesundheit	3.810,40
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.216,78
Wirtschaftsförderung	1.667,40
Dienstleistungen	951.044,38
Finanzwirtschaft	1.640.601,73
Gesamt	2.712.120,97

Einnahme

2.352,84
27,12
110.396,84
1.003,48
0
3.810,40
2.216,78
1.667,40
951.044,38
1.640.601,73
2.712.120,97

Ausgaben

271.254,72
43.955,04
427.957,80
34.533,27
331.164,69
30.265,29
176.015,30
15.312,11
1.051.514,61
330.148,14
2.712.120,97



Heimschuh ist ein schöner Ort, von hier

..... mit diesem fröhlichen Gesang eröffneten die Kinder der Volksschule den Generationenpark. Bei strahlendem Sonnenschein wurde dieses „neue Stück Heimschuh“ wie es Frau VOL Brigitte Kainz nannte, von Pfarrer Krystian Puszka recht „kräftig“ mit viel „Weihwasser“ eingeweiht. Die Musik kam von der Musikkapelle Heimschuh und die örtlichen Vereine sorgten für das leibliche Wohl. Anschließend konnten die Kinder sämtliche Spielgeräte ausprobieren. Nicht nur die Kleinen, sondern alle Anwesenden waren vom großen Angebot an Spielstationen überrascht. Besonders erfreulich war die Teilnahme einiger Bewohner vom Föhrenhof St. Nikolai/S. und vom Heimschuh Pflege- und Gesundheitszentrum. Als Belohnung für einen vollen Spielepass gab es für alle aktiven Teilnehmer ein Essen von der Gemeinde und ein Eis von der Konditorei Hubmann.

Die Generationen brauchen einander: Beginnend von der Geburt bis ins hohe Alter braucht der Mensch Hilfe, Unterstützung, Betreuung und Pflege. Er braucht aber auch Spaß, Unterhaltung und Geselligkeit.

Ein kleiner Rückblick zur Entstehung: 2008 erfolgte vom Land Steiermark eine landesweite Einladung an einen Ideenwettbewerb „Generationenspielräume gesucht, Spielräume verbinden Menschen“ mitzumachen. Eine kleine Gruppe rund um Frau Claudia Winkler war von dieser Idee begeistert und machte es sich zum Ziel einen Platz zu schaffen, auf dem nicht nur alle Generationen der Gemeinde sondern auch Gäste verschiedenster Altersgruppen die Möglichkeit haben, einander zu treffen, miteinander zu reden und Bewegung und Spaß zu erleben. Richtungsweisend war letztlich der Gemeinderat, dem



es mit dem Beschluss, diesen Platz zu verwirklichen gelungen ist, alle Generationen, und alle Vereine in die Ideenfindung, Planung und Umsetzung mit einzubeziehen. Das eingereichte Generationenparkkonzept wurde schließlich für den Zusammenhalt und das Miteinander aller Altersklassen als Siegerprojekt gekürt und

am 5. November 2008 mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Mit einem Startgeld von 20.000 Euro für die Umsetzung wurde Heimschuh von Landesrätin Bettina Vollath belohnt. Erst durch die Mithilfe vieler Betriebe, aller Vereine, von Schule und Kindergarten und nicht zuletzt der gesamten Gemeindeführung unter Bürgermeister



Ein Dank
gilt allen
am Bau
beteiligten
Professionisten &
Institutionen

WML-BAU
BAUUNTERNEHMEN
CONTAINERVERLEIH
BAUSTOFFRECYCLING
8430 Leibnitz
Leopold-Figl-Straße 1
Tel. 03452/82988 Fax 71753
oder 0664/1391111

AGROPAC
Beratung, Planung, Verkauf und Service
Spiel-, Sport-, und Freizeitanlagen
Albert Komposch
Telefon: +43 (0) 3465 - 39 14
E-Mail: office@komposch.at
Internet: www.komposch.at
AGROPAC G.m.b.H. & Co KG A-8313 Breitenfeld 91

Dachstühle, Carports, Wintergärten, Kalttdächer
Dachgeschoßausbau

**Holzbau
WATZ**

A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax: 03452/75965, Mobil: 0664/4426699

FORSTDienst

NACHER, GEHRSBACHER & GRÖSSBAUER GMBH
**GARTENGESTALTUNG
LANDSCHAFTSBAU**

A-8534 KIRCHENBURG/RAAB • GRABBEREITUNG
TELEFON: 03115/49491 • FAX: 03115/22
MAIL: office@kgr.at • www.kgr.at

**Raiffeisenbank
Heimschuh**





geh'n wir nicht mehr fort...

ters Siegfried Innerhofer mit den Gemeinderäten, die einstimmig hinter diesem Projekt standen, ist eine Umsetzung möglich geworden.

● Was ist das Besondere am Generationenpark? Jede Generation findet sich mit genau ihrer eigenen Idee auf diesem Platz. Durch eine genaue Dokumentation der Ergebnisse der Workshops mit den Altersgruppen wurden die beliebtesten Spielgeräte und Ideen herausgefiltert und schließlich realisiert. Das Prinzip des „Gemeinsam schaffen wir alles“

wurde bis zur endgültigen Fertigstellung eingehalten. Von den Volksschulkindern wurden die Bepflanzungsarbeiten übernommen, die Vereine erledigten die Pflasterung der Wege und sorgten ebenso für die Begrünung und Einfriedung des Platzes.

Besonderer Dank gilt der Bevölkerung von Heimschuh die sich mit kreativen Ideen eingebracht hat und den vielen fleißigen Vereinsfunktionären, die sowohl finanziell als auch mit großem Arbeitseinsatz zur Verfügung standen. Unserem Kindergartenteam und den Volksschullehrern samt Kindern, die mit Freude am Park mitgear-

beitet und zum Gelingen des Eröffnungsfestes wesentlich beigetragen haben.

Dank gilt den Buschenschänken Schneeberger und Rack sowie Obstbau Fellner und der Firma Spar, die Getränke gespendet haben. Weiter Dank gilt der Konditorei Hubmann, der Firma Mooving-Water sowie Herrn

Weinland, dem Land Steiermark für die Idee des Wettbewerbes „Generationenspielfläche gesucht“ und für die großzügige finanzielle Unterstützung. Ohne die fleißige Mithilfe unserer Gemeindearbeiter und die großartige Unterstützung der Gemeinderäte mit Bürgermeister Siegfried Innerhofer wäre die Umsetzung all dieser Pläne für diesen Platz nicht möglich gewesen.

Das schlägt sich natürlich auch positiv in der Finanzierung dieses Projektes nieder. Neben den 20.000 Euro für den Hauptpreis des Wettbewerbs kam noch

eine Bedarfszuweisung des Landes Steiermark. Der Naturpark Südsteirisches Weinland unterstützte darüber hinaus dieses Vorhaben wozu noch diverse Spenden kamen. So musste die Gemeinde noch einen Rest von 50.000 Euro finanzieren. Ein recht schöner Betrag, den man allerdings als Jugendförderung und Investition in die Zukunft mit anderen Augen betrachten muss.



Rupp vom Retzhof der mit den Kindern die tollen Kanufahrten gestaltete, dem Verein Fratz Graz, DI Reinhold Heindinger, DI Gottlieb Krasser, Fa. WML Hoch- und Tiefbau, Fa. Agropac mit Herrn Komposch, Herrn Macher von der Fa. Forstdienst, Fa. Brunnen Bader, der Raiffeisenbank Heimschuh, Fa. Watz, Fa. Krammer, Fa. Maler Held, dem Naturpark Südsteirisches



„Die Menschen hören nicht auf zu spielen weil sie alt werden. Sie werden alt weil sie aufhören zu spielen.“

(Zitat: Oliver Wendell Holmes)

Termin-Aviso ab 13. Juli 2011

... findet jeden Mittwoch ab 19 Uhr ein Generationenstammtisch statt. Treffpunkt ist bei der „Russischen Kegelbahn“. Abwechselnd wird Generationen übergreifend gekegelt, geschnapst, gespielt uvm.



Das Land
Steiermark



lebensministerium.at



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Leibniz
BRUNNEN-BADER
Muggenst. 2, A 6430 Leibnitz/Heimschuh
Tel: 03452 73 0 73 Web: www.brunnen-bader.at

Technik mit
HEIDINGER & SCHWARZL
ZIVILTECHNIKER GMBH - LEIBNITZ
A-6430 LEIBNITZ
GRABEN 2
8451 FORSTEN
Tel: 03452 73 0 73
www.heidinger-schwarzl.at

KRAMMER
ELEKTROTECHNIK
8451 HEIMSCHUH • TEL 03452/86555
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT





Kräuterworkshop im Kindergarten

Rezept „Kräuterdudler“

1 Kräuterstrauß:

10 Blätter von Giersch,

1 Ranke Gundermann,

1 Stängel Pfefferminze,

2 Stängel Zitronenmelisse,

3 Stängel Quendel (wilder Thymian).

1 L Apfelsaft

1 L Mineralwasser

½ – 1 Zitrone (Saft)

Evt. Honig oder

Vollrohrzucker zum Süßen

Kräuterstrauß in den Apfelsaft hängen, kräftig drücken und kühl stellen. Nach mindestens 3 Stunden den Strauß herausnehmen, Zitronensaft und Mineralwasser zugeben, evt. süßen. Schmeckt eisgekühlt im Sommer am besten!



● Schon bei der Jahresplanung im Vorjahr entstand die Idee einen Kinderkräuterworkshop zu veranstalten. Daraufhin wurde die Kräuterpädagogin Frau Bettina Rath aus St. Nikolai im Sausal kontaktiert und ein Termin für das Frühjahr fixiert. Der Workshop bestand aus einem zweitägigen Programm.

1. Tag: Nach der Begrüßung und Vorstellungsrunde im Sesselkreis erfuhren die Kinder das Wichtigste über Wiesenblumen und Kräuter. Nachdem die Kinder die mitgebrachten Kräuter von Frau

Rath genau betrachtet und angerochen haben, durften sie einen Kräuteraufstrich zubereiten. Anschließend wurde der Aufstrich im Jausenbereich verkostet und dazu gab es einen „Kräuterdudler“. Nach der Stärkung ging es auf die Wiese, wo die Kinder alle Blumen und Pflanzen erkundeten. Ein Spitzwegerichpflänzchen, das gegen den Juckreiz von Insektenstichen und bei der Wundheilung eingesetzt wird, durfte jeder selbst ausgraben und in einen Tontopf pflanzen. Mit lustigen Spielen in der Wiese endete der

erste Tag. 2. Tag: Auch am zweiten Tag gab es viel zu tun. Gestartet wurde wieder im Sesselkreis, wo Frau Rath viele bunte, essbare Blüten vorstellte und mit Hilfe der Kinder eine Blütenbutter zubereitete. Ein eigenes Fläschchen mit Kräuternessig und Kräutersalz stellte jedes Kind in der Küche selbst her. Eine Erinnerungsbroschüre mit allen Rezepten und den wichtigsten Grundregeln der Kräuterkunde bekamen alle mit nach Hause. Wissbegierig und staunend waren die Kinder beim Projekt aktiv dabei.

RMK STUDIO

Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur

robert@rmk-studio.at

www.rmk-studio.at

Tel. 0699/ 10 30 82 83

Wlg. Woska
Posch

HOFFEST
20. August
ab 10 Uhr Segnung
des neuen Wirtschafts-
gebäudes durch
Pfarrer Brei
Musik: "Pepis-Egerländer"

Fam. Posch wlg. Woska
Friedrichshaus 1 Tel. Fax 03422 / 86 886

**Gasthaus
SCHNEEBERGER**

Fischspezialitäten
Anglerparadies



Norbert Schneeberger

Heimschuh 258, Tel. 03452/86818





Neues aus der Volksschule

● Erstkommunion

Das Sakrament der Erstkommunion feierten die Schüler der zweiten Klasse am 15. Mai in der Schutzengelkirche. Die Religionslehrerin Elisabeth Körbler-Schlögl, die Eltern und der Pfarrer Krystian Puszka gestalteten eine wunderschöne Feier mit vielen Liedern und Gedichten vor dem großen Augenblick. Anschließend gab es eine kleine Jause in der Schule.

● Eröffnung

● Generationenpark

Am 21. Mai wurde der neue Generationenpark Heimschuh feierlich eröffnet. Viele Schüler der Volksschule waren bereits von Anfang an bei den verschiedenen Workshops zur Projektentwicklung dabei. Beim Spatenstich gruben die Schüler dann die ersten kleinen Löcher in die Wiese. Im vergangenen Herbst setzten alle Volksschüler gemeinsam die Sträucher. Auch die Eröffnungsfeier wurde von

Kindern der Volksschule gestaltet. Vanessa Luttenberger aus der vierten Klasse spielte mit ihrer Harmonika eine Polka und Schüler der dritten Klasse sangen ein Lied nach der Melodie „Hurra, die Ferien sind da“, welches von den Klassenlehrern Frau Gugschka und Frau Hüttl zum „Spielplatzsong“ umgetextet worden war. Die Schüler der vierten Klasse trugen ein Gedicht zur Entstehung des Spielplatzes vor. Dieses Gedicht verfasste Frau Oberlehrerin in Ruhe Brigitte Kainz. Anschließend wurde dann der Generationenpark intensiv genutzt.

● Muttertagskonzert

Frau OL Brigitte Kainz war es auch, die in bewährter Manier mit vielen Kindern schöne Lieder, Gedichte und Tänze zur Umrahmung des Muttertagswunschkonzerts der Musikkapelle Heimschuh einstudierte. Es war schön anzusehen, mit welcher

Begeisterung die Kinder bei der Sache waren und wie „professionell“ manche bereits auftraten. Schulleiter Wolfgang Malli bedankte sich bei Frau Kainz mit einem Blumenstrauß.

● Hallo Auto

Die Schüler der dritten Klasse lernten im Rahmen der Aktion „Hallo Auto“ des ÖAMTC einzuschätzen, wie lange ein Auto im Ortsgebiet braucht, um aus Tempo 50 stehen zu bleiben. Höhepunkt der Aktion war eine Fahrt mit Vollbremsung, die zum Abschluss jeder Schüler auf dem Beifahrersitz eines Smart mit dem eigenen Bremspedal durchführen durfte.

Übrigens: Im Laufe des Schuljahres haben alle 18 Schüler der 4. Klasse die Radfahrprüfung bestanden.

● Naturparkschule

Die Volksschule beteiligt sich schon einige Jahre an der Aktion Naturparkschule des



Naturparks Südsteirisches Weinland, z.B. Malen mit Erdfarben, Naturvorträge, Führungen im Grottenhof, Lehrausgängen in die Natur, u.v.m. Erfreulicherweise darf sich die Schule deshalb seit kurzem auch Naturparkschule nennen.



orig. Marke
Posch

**Karl und Christa
POSCH**
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989

Die Qualität vom Bauernhof

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at



Alles Vielfalt – Naturpark feierte 10 Jahre!



Markt der Artenvielfalt – der Naturpark Südsteir. Weinland feierte Geburtstag!

Das Wochenende um den 20. und 21. Mai stand im Naturpark Südsteirisches Weinland ganz im Zeichen der Artenvielfalt. Am Markt der Artenvielfalt präsentierte man die Vielfalt des Naturparks, den Erhalt der Kulturlandschaft sowie zahlreiche Naturpark-Spezialitäten.

Über 450 SchülerInnen der Südsteiermark haben am Freitag ihren Unterricht ins Freie verlegt. Einen Teil des Programms am Markt gestalteten die SchülerInnen der Naturparkschulen selbst. Zur Projektpräsentation „Fabelhafter Wald“ lauschten die

BesucherInnen der „Vogelband Fidirallala“ und vernahmen ein Anti-Atomkraft Statement durch den „Rettet den Wald-Rap“. Gedichte, Geschichten und Theatervorführungen entführten in eine Welt der Waldgeister und Herbsttrolle. Zu den Highlights am Markt, nicht nur für die Kinder, zählten eine Hühnerhundevorführung und eine Vorführung im Schafscheren (siehe Foto).

Besonders interessant war eine Schaubefischung in der Lassnitz. Die typisch heimischen Fischarten wurden anschließend gemeinsam in ein Schauaquarium eingesetzt. Bei den einzelnen Marktständen konnten selbstgedrechselte Werkstücke bewundert

werden, der Lebensraum Wald mit seinen Wildtieren bestaunt und kleine Bodenlebewesen in Lupen beobachtet werden. Weiters gab es noch alles Wissenswerte rund um die Imkerei.

Selbst Hand angelegt haben die SchülerInnen fleißig beim Filzen und Spinnen von Schafwolle und beim Bau von Insektenhotels. Für den Garten zuhause nahmen sich die Besucher „Hildegard-von-Bingen Pflanzen“ und andere Pflanzenraritäten wie Kipflerbohnen oder Winterheckenzwiebel mit.

Der Markt der Artenvielfalt bildete auch den Rahmen, um das zehnjährige Bestehen des Naturparks Südsteirisches Weinland zu feiern.

*Karin's
Blumenzauber*

Inh. Karin Grill
8451 Heimschuh 150
Tel+Fax: 03452/76018
Geschäft in Grossklein
Tel: 03456/2078





Links: Ab sofort kann man im Naturpark auch mit E-Bikes durch die Gegend radeln (m. dazu auch S. 19).

Ehrengäste waren unter zahlreichen Naturpark-Bürgermeistern Naturpark-Obmann Siegfried Innerhofer, Georg Zöhrer, Geschäftsführer Franz Handler vom Verband der Naturparke Österreich, Dr. Gerolf Forster vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, die Landtasbgeordneten Peter Tschernko und Detlef Gruber.

Die musikalische Umrahmung der Geburtstagsfeier gestalteten der Chor und MusikerInnen der Musik-Hauptschule Großklein unter der Leitung von Eva Haring und Johannes Fuchs mit tollen Darbietungen, darunter die selbstgedichtete Naturpark-Hymne des Südsteirischen Weinlands.



Vom Schafscheren bis zum Filzen und von der Artenvielfalt im Naturpark werden die Kinder dank zwei sehr ereignisreicher Tage sicher noch lange träumen...

Geschmiedete Heimschuher Geschichte



● Im Auftrag der Gemeinde, der Schratlgesellschaft und der Innung der Schmiede und Schlosser haben alle Mitglieder des Leibnitzer Bezirksstammtisches der Schmiede und Schlosser in Handarbeit die Geschichte in Form der Symbole des Heimschuher Wappens in einer

kunstvollen Schmiedearbeit aufleben lassen. Das schmiedeeiserne Kunstwerk wurde im Bereich des Generationenparks aufgestellt. Diese Arbeit symbolisiert die Geschichte der Gemeinde in Form des Gemeindewappens und soll in Zukunft für eine künstlerische spirituelle

Aufwertung des beliebten Generationenparks sorgen. Besondere Unterstützung bei der Verwirklichung des Projekts fanden die „Meister des Feuers“ bei Herrn Johann Moitz, dem auf diesem Weg für seinen Idealismus und sein Entgegenkommen gedankt wird.



Der beste Wein kommt von der schwarzen Katz'!

KRATZER
KITTENBERG

WEINGUT / BUSCHENSCHANK
KITTENBERG 16, A-8451 HEIMSCHUH
TEL 03452/86055, FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC



Musikverein Heimschuh begeistert Jung und Alt!

● Muttertags- wunschkonzert

Viele Besucher sind der Einladung des Musikvereines gefolgt und haben am 30. April den Weg in die Schutzengelhalle zum alljährlich stattfindenden Muttertagswunschkonzert gefunden. Unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Dieter Haring wurde das Konzert mit traditionellen Klängen wie Marsch und Polka bis hin zu modernen, rockigen Stücken und mit Sambarhythmen aufgeführt. Besonders großen Beifall erntete die Musikkapelle für das Medley „Peter's Spezialitäten“ in Memoriam an den großen österreichischen Entertainer Peter Alexander. Unter der Leitung von VOL Brigitte Kainz bewiesen die Volksschulkinder ihr künstlerisches und musikalisches Talent mit der Darbietung von lustigen Texten, herzlichen Liedern und Tänzen (s. Foto oben).

Der Musikverein Heimschuh bedankt sich recht herzlich bei der Bevölkerung für die



Spendenfreudigkeit und bei VOL Brigitte Kainz.

● Geburtstage

Am Dienstag, dem 24. Mai wurden der Musikverein von Ludwig Scharabon zur Feier seines 90. Geburtstag eingeladen. Nach einem Ständchen wurde das Geburtstagskind beim Buschenschank Rack mit Marschklängen zu einem gemütlichen Beisammensein empfangen.

Am 22. Juni gratulierte der Musikverein Friederike Poldt zum 80. Geburtstag. Zuerst ertönten die Marschklänge

beim Wohnort in Schöneegg und anschließend beim Buschenschank Tuscher. Eine sichtlich gerührte Jubilarin fragte spontan voller Freude schon an, ob die Musik auch beim 85er spielen könnte. Dieser Wunsch wird ihr sicherlich gerne erfüllt. Der Musikverein bedankt sich recht herzlich für Einladung und Bewirtung und wünscht den Geburtstagskindern alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

● Hochzeit

Am 4. Juni gingen David Uedl und Martina Stani den Bund der Ehe ein. Zu diesem höchst erfreulichen Anlass fühlte sich der Musikverein geehrt, mit einigen Stücken dem jungen Glück zu gratulieren. Natürlich blieb eine humorvolle Showeinlage seitens der Musiker vor der kirchlichen Trauung nicht aus. Von „Kommissär“ Hannes Kainz musste sich das Brautpaar vermessen und registrieren lassen, um überhaupt die Erlaubnis der Musiker zu bekommen, sich ewig zu binden.

Die Hochzeitsgäste waren von den wohlklingenden Tönen der Weisenbläser des Musikvereines begeistert. Nach der Trauung wurde dem Paar Marschmusik geboten und ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Der Musikverein bedankt sich für die anschließende Einladung zum Buschenschank Rack, gratuliert dem Brautpaar herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft.

● Begräbnis

Der Musikverein gibt mit Betroffenheit das Ableben seines unterstützenden Mitglieds Stefanie Ludwig bekannt. Frau Ludwig war seit 1966 eine Förderin des Vereines und ist am 1. Juni nach schwerem Leiden für immer von uns gegangen. Die Musiker und Musikerinnen drücken den Hinterbliebenen, besonders Marlies und Franz Trummer, ihr tiefes Mitgefühl aus. Der Musikverein bedankt sich für die Treue und wird Frau Ludwig stets ein ehrendes Gedenken bewahren.





Friederike Poldt feierte im Kreis des Musikvereines ihren 80. Geburtstag.



Ludwig Scharabon durfte sich über den Besuch vom MV freuen und die Feier zu seinem 90er zelebrieren.

Hochzeitsglocken...

...läuteten auch für Eva Maria und Christoph Legat – nämlich am 7. Mai 2011. Nach der kirchlichen Trauung in der Pfarrkirche Heimschuh, bei der sich das Brautpaar vor Pfarrer Krystian Puzska das „Ja-Wort“ gab, fand anschließend die Hochzeitsfeier im Schloss Ottersbach statt. Das Brautpaar will sich auf diesem Wege bei all jenen bedanken, die mitgeholfen

haben, dass dieses Fest so gut gelungen ist. Der strahlende Sonnenschein unter dem diese Feier stattfand, ist hoffentlich ein gutes Omen für die kommenden gemeinsamen Jahre. Ein herzlicher Dank auch an die Kameraden der Feuerwehr Heimschuh und des Grünen Kreuzes Steiermark, die auf humorvolle Art den Brauch des „Absperrens“ wieder aufleben ließen.



Verheiratet: Eva Maria und Christoph Legat liefen in den Hafen der Ehe ein.

Und auch hier wurde geheiratet!



„Die ganze Welt ist ein Theater“ – Shakespeare's Zitat war das Motto bei der Hochzeit von Doris und Markus Scherr – der Theaterverein gratulierte herzlichst!

Markus Scherr, der schon auf der Bühne des Theatervereins bewiesen hatte, dass er das schauspielerische Talent seiner Eltern geerbt hat, heiratete am Samstag, dem 25. Juni in Hengsberg seine Doris. Natürlich wurde der Hochzeitszug auf dem Weg zum Standesamt gestoppt und Bräutigam und Braut mussten bei einem Arbeitseinsatz Harmonie beweisen. Auf diesem Wege gratuliert der Theaterverein dem Brautpaar, und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Gabi's HAARSTUDIO

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	8.15-12.15
Di	8.15-12.15 15.00-19.00
Mi	8.15-12.15
Do	8.15-12.15 15.00-19.00
Fr	8.15-12.15 15.00-19.00
Sa	7.00-13.00

Telefonische Terminvereinbarung erbeten
8451 Heimschuh 245/3
Telefon 03452/72273

Ihr Trendfriseur

Ab April wieder Mo.- u. Mi. geöffnet!
AKTION: An diesen Tagen -10% auf alles für Pensionisten ab dem 60. Lebensjahr!

h-e-l-d

8451 Heimschuh 03452/824 10

Planung, Beratung und Ausführung von Stiegen, Türen und sämtlichen Möbeln



Kasimir Woazpecker



Es is scho a guates G'fühl, wenn ma woäß, dass bei uns die g'scheiten Leut' net aussterben. Da hat die Post Anfang Mai ihre Tarife erhöht und schon is oana intelligent g'nua und findet a Lösung, wias „Briefschreiben“ offenbar billiger geht.

Er hat oafach in der Nacht zum Muttertag seine „Gedanken“ auf die Stroßen g'schrieben. So hat er zwóa Sachen auf oan Schlag erreicht: Er hat net nur sei „Intelligenz“ ana breiten Öffentlichkeit demonstriert, sondern hat si' a bei g'wisse Leut recht beliebt g'macht! Oans hat er aber dabei vergessen:

Solchane Aktionen dienen zwar manchmal der Volksbelustigung, verursachen aber der Gemeinde gar net so geringe Kosten!



Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636

Eine Strategie die Leben rettet

● Michael Oblak (am Foto) hat sich für das First-Responder-Projekt entschieden. Richtig geleistete „Erste Hilfe“ entscheidet bei Notfällen über Leben und Tod. Leider leisten nur wenige Menschen im Notfall auch wirklich Erste Hilfe. Das Rote Kreuz Leibnitz möchte deshalb diese Laien, in einem bezirksweiten Projekt stärken. Bei Notsituationen werden ab Juli 2011 vom Roten Kreuz nicht nur die Rettung & Notarzt sondern auch ein „First Responder“ alarmiert. Dieser soll die Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Hilfe übernehmen bzw. den Arzt mit Ausrüstung und erweiterter EH-Ausbildung unterstützen.



Bildstock liebevoll restauriert

● Ganz in der Nähe des Gasthauses Wellas steht ein kleines Marterl, um dessen Erhaltung sich der verstorbene Postoberoftizial Johann Posch jahrelang gekümmert hat. Warum und von wem dieses Marterl mit einer Marienstatue aufgestellt wurde, ist nicht mehr bekannt, doch soll es an die hundert Jahre alt sein. Nachdem es vor 15 Jahren von Helmut Posch erstmals restauriert worden

war, wurde es heuer, wieder auf Initiative von Johann Posch renoviert. Neben Josef Schrotter machten sich auch die Herren Ernst Held und Franz Schmidt um die Erhaltung dieses Marterls verdient, welches Johann Posch ein so großes Anliegen war. Vielleicht ein Grund, dieses Gedenkkreuz nach dessen Ableben, neben dem unbekannten Gründer auch der Erinnerung an den Verstorbenen zu widmen.



www.stanilux.at

Manfred Stani
Geprüfter Photovoltaik-
planer und -techniker

Silvia Hubmann
Beratung-Verkauf
Förderungsabwicklung

STANILUX GmbH 8451 Heimschuh 305 Tel. 03452 72200-0



ÖKB Ortsverband Heimschuh

Das plötzliche Ableben von Obmann Dr. Hans Posch am 14. März kurz vor der Ausgabe des vorigen Sulmtalexpress hat einiges im ÖKB durcheinandergebracht. Der Ortsverband möchte sich dafür nochmals höflichst entschuldigen.

Nachruf

● Ehrenmitglied Josef Körbler

Josef Körbler wurde am 7. Februar 1927 in Graz geboren. Bereits mit 17 Jahren am 20.11.1944 musste er zur Deutschen Wehrmacht in den Grundwehrdienst nach Spital an der Drau einrücken. Nach nur acht Wochen Ausbildung wurde er an der Ostfront im Burgenland in der ersten Gebirgsdivision eingesetzt, wo er von September 1944 bis April 1945 im Kriegsdienst war. Im Mai 1945 wurde er gefangen genommen und nach Villach gebracht. Im September 1945 wurde er aus der Gefangenschaft entlassen und kam unverehrt nach Hause. Er heiratete 1962 seine Frau Gertrude. Sie bekamen vier Kinder. Dem Kameradschaftsbund trat er im Jahr 1955 bei. Er war als Subkassier in Unterfahnenbach tätig. Durch seine Verdienste um die Kameradschaft wurde er mit dem Ortsverbandsverdienstabzeichen in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Im Jahre 1994 bekam er sogar

das Landesverdienstabzeichen in Silber überreicht. Zuletzt war er Ehrenmitglied. Er verstarb am 25. Jänner im 84. Lebensjahr. Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

● Gratulationen

Der Verein gratuliert nachträglich folgenden Mitgliedern zu ihren runden Geburtstagen: Ehrenmitglied Ludwig Scharabon zum 90. Geburtstag, Johann Riegler zum 85. Geburtstag, Anton Gassmann zum 80. Geburtstag, Karl Heinz Bornemann und Adolf Schwinger zum 70. Geburtstag sowie Christian Friedl, Alois Brodesser, Leopold Hochstrasser, Josef Strohmaier, Johann Jauk und Heinrich Angerer zum 60. Geburtstag.



Weiters feierte Denkmalwart Florian Hammer (s. Foto) seinen 70. Geburtstag. Der ÖKB bedankt sich bei ihm besonders für die treue Mit-

gliedschaft sowie für die Einladung zur Geburtstagsfeier im Buschenschank Mariandl und wünscht ihm weiterhin viel Glück, Gesundheit und Schaffenskraft.

● Nachruf

Johann Posch

Herr Johann Posch wurde am 28.12.1923 in Heimschuh geboren. Am 23.07.1942 musste er zur Deutschen Wehrmacht in den Grundwehrdienst nach Leoben einrücken. Nach der Ausbildung wurde er zum Kriegsdienst einberufen, wo er unter anderem an der Eismeerfront und in Frankreich als Gefreiter eingesetzt war. Für seine langjährige Mit-

Termin-Aviso

11. September

Dr. Hans Posch Gedenkveranstaltung – Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Schratlplatz.

gliedschaft und aktive Mitarbeit im Ortsverband Heimschuh bekam er das Ortsverbandsabzeichen in Bronze, Silber und Gold verliehen sowie für besondere Verdienste um die Kameradschaft wurden ihm im Jahre 1994 das Landesverbandsabzeichen in Bronze und 2005 das Landesverbandsabzeichen in Silber verliehen. Johann Posch verstarb am 17. Juni im 88. Lebensjahr. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

in Heimschuh



Jubiläumsfest

Bei jeder Witterung
**9.30 Heilige Messe
anschl. Frühschoppen**

24. Juli mit
Große Verlosung:
Hauptpreis eine Reise für
2 Personen (Wert € 800.-)
mit Bus und Schiff
MONACO - BARCELONA



Busshuttle kostenlos vom Büro Weinlandreisen
(Merkur Markt) nach Heimschuh (Busterminal)



Getränke • Speisen





Senioren



BÄCKEREI HUBMANN KONDITOREI
FEEDING • GRALLA • GROSSKLEIN • HEIMSCHUH • LEIBNITZ • WOLFGANG
www.hubmann-leibnitz.at

Hier gibt's
EIS

● Gratulationen zu runden Geburtstagen

Erna Harnik feierte am 2. April ihren 80. Geburtstag. Obmann Christian Resch und Subkassier Reinwald Schlauer gratulierten recht herzlich und wünschten der rüstigen Jubilarin alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Lebensfreude für die kommenden Jahre.

Christine Nistl - ein langjähriges Mitglied - feierte am 8. Mai ihren 80. Geburtstag. Der Seniorenverein, vertreten durch Obmann Christian Resch und Subkassier Alfred Kos gratulierte recht herzlich und wünschte der Jubilarin weiterhin viel Glück und Gesundheit. Ludwig Scharabon - ebenfalls

langjähriges Mitglied - feierte am 25. Mai seinen 90. Geburtstag. Obmann Resch, Stv. Heribert Rüdebusch und Subkassier Karl Temel gratulierten im Namen des Vereines recht herzlich und wünschten dem Jubilar für die Zukunft weiterhin soviel Unternehmungslust und Wohlbefinden wie bisher.

Der Seniorenverein bedankt sich bei allen Jubilaren recht herzlich für die freundliche Aufnahme und gute Bewirtung.

● Todesfall

Am 1. April verstarb nach kurzer Krankheit Gründungsmitglied Franz Schelch vlg. Tischler im 88. Lebensjahr. Er war gelernter Schuster und führte als begeisterter Vertreter seines Berufes noch

bis kurz vor seinem Tode die eine oder andere Reparatur durch. Herr Schelch war 24 Jahre lang Mitglied des Seniorenvereines und war fast immer bei den Veranstaltungen und Ausfahrten präsent. Mit ihm verliert der Verein einen liebenswerten, überaus



Franz Schelch
gest. 1. April 2011

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

Weinland Reisen
Tel.: 03452/865 65
Reisebüro im Merkur-Markt Leibnitz

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223

Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443

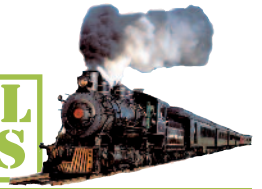
8451 Heimschuh 66
www.grawe.at

Kfz-Meisterbetrieb

ZÖHRER

Tel. 03456/3742
Fax. 03456/3742
Mob. 0699/10532869
8451 Nestelberg 90

www.kfz-zoehrer.at



laden zum großen Frühschoppen im August

beliebten Menschen, der allen fehlen wird. Eine große Trauergemeinde nahm beim Begräbnis auf dem Friedhof in Frauenberg von ihm Abschied.

● Ausfahrten

Die erste Ausfahrt im heurigen Jahr fand am 5. April statt und führte nach Oberhaag zur dortigen Mineralienausstellung. Die im so genannten „Lieschen-graben“ abgebauten Gesteine blicken auf eine lange Geschichte zurück. Bei der Führung wurde den Besuchern unter anderem in einem Vortrag und in einer Filmvorführung die Arbeit im Steinbruch eindrucksvoll näher gebracht. Die Bruchwand ist ca. 140 m hoch und in sieben Etagen unterteilt. Der Abschluss dieses interessanten Nachmittages fand dann im Buschenschank Kollerhof in Eichberg/Trbg. bei guter Jause und Getränken statt. An der zweiten Ausfahrt am 4. Mai nach Wielfresen nahmen 71 Senioren teil. Dort wurde die „Strutmühle“ besichtigt. Die „Strutmühle“

ist ca. 150 Jahre alt und steht im Privateigentum des Herrn Peter Fürbass. Der Abschluss dieses Tages fand bei guter Laune im Buschenschank Schneeberger statt.

Der dritte Ausflug führte am 7. Juni nach Mariazell (s. F.

vergangene „Schulzeiten“ und „Mariazell wie es früher einmal war“ informieren. Die Heimfahrt führte über den Pogusch nach Mürzhofen zum Gasthaus „Turmwirt“. Die Seniorchefin, Dorothea Held vlg. Reinisch aus Weisheim ist

eine geborene Heim-schuherin. Natürlich schmeckte das Essen gleich doppelt so gut! Den gemütlichen Abschluss dieser Ausfahrt gab es dann im Gasthaus Schneeberger.

● Senioren-krankentag

Wie im vergangenen Jahr veranstaltete der Seniorenverein auch heuer im Gasthaus Schneeberger einen Seniorentag für Kranke (s. großes Foto S 14). Zu dieser Veranstaltung am 28. April waren auch diesmal alle Mitglieder, die auf irgendeine Weise verhindert waren an den diversen Ausfahrten und Veranstaltungen teilzunehmen zu einem vergnüglichen Nachmittag eingeladen. Die Kosten für Essen und Getränke wurden vom Verein übernommen.

Einladung zum Frühschoppen 28. August 2011



Der Seniorenverein veranstaltet ab 9 Uhr den traditionellen Frühschoppen am Schratlplatz!

unten). Dort wurde in der Basilika ein Gottesdienst gefeiert. Anschließend fand im Heimatmuseum eine überaus interessante Führung statt. Dabei konnten sich die Teilnehmer über die alte „Mariazellerbahn“, die Geschichte des Schmiedehandwerks, die „Kriegszeiten“,



Erna Harnik – eine 80erin.



Auch Christine Nistl wurde 80 Jahre alt.



Seinen 90er durfte Ludwig Scharabon feiern.





Freiwillige Feuerwehr bewies großes Können

Landesbewerb...

...um das Funkleistungsabzeichen in Silber und Gold. Der alljährliche Landesbewerb um das Funkleistungsabzeichen (FULA) in Silber und Gold wurde am 16. April an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark (FWZS) in Lebring ausgetragen. Über 260 Feuerwehrmit-

glieder aus den Bezirken gaben eine Anmeldung ab, um sich dieser Herausforderung im Feuerwehrfunkwesen zu stellen. Der Funkleistungsbewerb wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold ausgetragen und unterscheidet sich in den Leistungskategorien im Wesentlichen durch Anforderungs- und Schwierigkeitsstufen.

Während der Bewerb um das FULA in Bronze im jeweiligen Bezirk ausgetragen wird, wo vor allem die Nachwuchskräfte zur Teilnahme animiert werden sollen, finden die Bewerbe in den Disziplinen Silber und Gold ausschließlich an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark statt. Von der Feuerwehr Heimschuh stellten sich LM d.F. Ferdinand Sauer und LM d.V. Stefan Gröbner dieser Aufgabe und nahmen am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber teil. Dank der guten Vorbereitung haben von den insgesamt 205 zur Prüfung angetretenen FeuerwehrkameradInnen auch die beiden Heimschuh Kameraden ihr Ziel erreicht.



FULA in Silber – v.l.n.r.: M. d. V. Stefan Gröbner, LM d. F. Ferdinand Sauer und Bezirksfunkbeauftragter ABI Alfred Muhri bei der Überreichung der Auszeichnung.

Höchste Feuerwehroffiziere, allen voran Landesbranddirektor Albert Kern überreichten den beiden Vertretern aus Heimschuh das begehrte Abzeichen.

„Feuerwehr-Matura“

35. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Die Königsdisziplin im Einzelbewerbswesen in Feuerwehrkreisen schlechthin, ist der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Dieser fand am 9. April in der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring statt. 82 Bewerber sind angetreten, darunter auch LM d.V. Stefan Gröbner von der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh.

In insgesamt sieben Prüfungen wird von den TeilnehmerInnen ein umfangreiches Fachwissen gefordert. Löschwasserberechnungen, einsatztaktisch richtiges Vorgehen bei technischen Einsätzen und Brandeinsätzen, Brandschutzpläne, das

Formulieren und Geben von Befehlen als auch das Verhalten vor der Gruppe sind Teile des Prüfungsportfolios. Theoretisches Wissen – zu einem aus mehreren Hundert Fragen starken Katalog – in Bezug auf das Feuerwehrwesen sowie die Prüfungsstation „Ausbildung in der Feuerwehr“ mit lernpsychologischen und didaktischen Hintergründen runden das Anforderungsprofil für das FLA in Gold ab.

„Auf das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold haben sich die 82 Bewerberinnen und Bewerber wochenlang vorbereitet“ berichten der Bewerbsleiter Brandrat Josef Hager sowie sein Stellvertreter Landesbewerbsleiter Brandrat Hans Hönigschnabl. „Den Bewerbern und Bewertern kann gar nicht Dank genug ausgesprochen werden“, zeigen sich Hager und Hönigschnabl unisono überzeugt, denn „zusätzlich zu den täglichen Anforderungen an Beruf,

verkauf · verlegung *fliesen*
REINEGGER
bad sanitär wellness
REINEGGER

Sanitär und Fliesen

**IHR NEUES
★★★★★
5-STERNE
BAD**

**Bad-
sanierung:
in 14 Tagen
fertig!**

Alles aus
einer Hand:

- ★ Installateur
- ★ Elektriker
- ★ Fliesenleger
- ★ Maler
- ★ Maurer

www.fliesenprofi.co.at

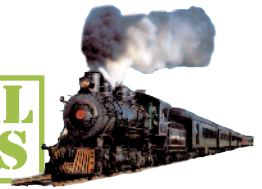
GRAZ Herrgottwiesg. 119
T 0316 / 243960
LEIBNITZ Baierstraße 20
T 03452 / 71686

E&P KUMMER
DIE MOBILE TANZSCHULE

**Tanzkurs in Heimschuh
in der Schutzengelhalle
Dienstag, 04.10.
Anfänger: 19:30h**

mit einem Programm, dass Sie wirklich brauchen:
Walzer, Polka und Discofox mit Figuren

www.mobile-tanzschule.at | Mobil: 0676 34 33 272



Nachruf

Johann Posch

Ergänzend zu seiner Tätigkeit für die Freiwillige Feuerwehr ist noch zu erwähnen, dass Postoberoffizial Johann Posch bis zu seiner Pensionierung als Briefträger tätig war – von 1969 bis 1995 war er außerdem als Gemeinderat tätig – von 1985 bis zu seinem Ausscheiden war er außerdem Gem.-Kassier.



Johann Posch
gest. 17. Juni 2011

Familie und dem allgemeinen Feuerwehrdienst bringen sich hier Bewerber und Ausbilder über das normal übliche Maß hinausgehend ein, ohne auch nur einen Cent dafür zu erhalten". Das erworbene Fachwissen wird von den KandidatInnen im Feuerwehrdienst für die Mitmenschen perfekt eingesetzt werden, zeigt sich die Bewerbungsleitung überzeugt. Dank der hervorragenden Vorbereitung im Vorfeld zur Prüfungsabnahme durch Bewerber- und Ausbilder-Teams erreichten 80 Bewerber der steirischen Feuerwehren ihr Bewerbungsziel und haben im Rahmen der Schlusskundgebung und Siegereverenz das begehrte Abzeichen von Landesfeuerwehrkommandant-Stv. LBDS Gustav Scherz verliehen bekommen. Nach einem anstrengenden Wettbewerbstag konnte LM d.V. Stefan Gröbner das begehrte Leistungsabzeichen von LFR Dietmar Lederhass in Empfang nehmen. Außerdem legte LM d.V. Stefan Gröbner am 11. Februar dieses Jahres die Kommandantenprüfung in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark erfolgreich ab.

● Nachruf

Nach kurzer Krankheit verstarb am Freitag, dem 17. Juni Ehrenhauptbrandinspektor Johann Posch im Alter von 88 Jahren. Mit ihm verliert die Freiwillige Feuerwehr Heimschuh einen verdienten Kameraden und eine angesehene Persönlichkeit. Am 1. Juni 1946 trat Johann Posch der Freiwilligen Feuerwehr bei. Aufgrund seiner großen Beliebtheit und Einsatzbereitschaft wurde Johann Posch im Jahr 1955 zum Kassier gewählt.

Er war der erste, der einen Feuerwehrlehrgang in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark besuchte.

Durch sein großes Engagement und Fachwissen war es nicht verwunderlich, dass Kamerad Posch im Jahre 1957 zum Feuerwehrkommandanten gewählt wurde. Im darauf folgenden Jahr legte er mit Erfolg die Kommandantenprüfung ab. Als Feuerwehroffizier war EhrenHBI Posch 22 Jahre hindurch mit der Führung der Feuerwehr Heimschuh betraut.

Während seiner Funktionsperiode wurde der Neubau des Rüsthauses in den Jahren

1970-72 fertiggestellt, sowie als neues Fahrzeug der „Landrover“ angekauft, welcher jahrelang wertvolle Dienste leistete. Am Ende seiner Tätigkeit als Feuerwehrkommandant wurde Johann Posch zum Ehren-HBI ernannt, worauf er noch lange Jahre als Seniorenbeauftragter tätig war.

Für seine große Einsatzbereitschaft wurden ihm auch zahlreiche Auszeichnungen verliehen. So etwa erhielt er 1966 das Verdienstzeichen der 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark. 1991 folgte das Verdienstzeichen der 2. Stufe.

Ein weiterer Höhepunkt seiner Feuerwehrlaufbahn war die Verleihung des Verdienstkreuzes der 3. Stufe des Bezirksfeuerwehrverbandes Leibnitz im Jahr 2005 und die

Verleihung der Goldenen Ehrenmedaille für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens.

Die Feuerwehr bedankt sich nochmals für die vielen freiwillig geleisteten Stunden, die Ehrenhauptbrandinspektor Johann Posch noch bis ins hohe Alter für die Feuerwehr erbracht hat und verabschiedet sich mit einem letzten „GUT HEIL!“

tennishalle
HEIMSCHUH

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177



TENNISCHULE HEIMSCHUH
Tel. 0664/3934890

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

Holzbau
WATZ

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699

Südsteirischer
Brennstoffvertrieb

GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Ferdinand Sauer ist neu im Gemeindedienst

Nachdem Mathias Oswald, nach langjähriger Tätigkeit als Bediensteter der Gemeinde mit Jahresende in den dauernden Ruhestand tritt, wurde dessen Posten neu ausgeschrieben. Es gab zahlreiche Bewerbungen und so war es für den Gemeinderat gar nicht leicht, eine Entscheidung zu treffen. Nach gründlicher Beratung wurde dann in der Sitzung vom 21. Juni einstimmig beschlossen, Ferdinand Sauer jun. als neuen Gemeindebediensteten aufzunehmen. Sauer ist gelernter Mechaniker und wird sein Wissen und Können selbstverständlich auf seinem neuen Posten, den er am 1. August antritt, einbringen. Neben allen einschlägigen Arbeiten, die in einer Gemeinde anfallen, wird er darüber hinaus nach einer entsprechenden Ausbildung als Wasserwart tätig sein.

Wir wünschen viel Erfolg!

Ein Fest für Alle! Erstkommunion &

● Neues aus der Pfarre

In unserer Pfarrgemeinde gibt es Gott sei Dank viele aktive Christen, die sich auf vielfältige Weise engagieren und mitarbeiten. Warum? Um einerseits zu reifen, zu teilen und zu helfen, um andererseits bereichert und beglückt zu sein. So danken der Pfarrgemeinderat auch heuer wieder für die rege Teilnahme und Mithilfe besonders all jenen Vereinen, die sich am Karfreitag beim Kreuzweg durch den Ort, der mit den Firmlingen gestaltet wurde und am Ostersonntag bei der Prozession einbrachten. Danke auch der



Frauenbewegung für die Organisation des „Osternesterlesuchens“.

● Erstkommunion

Unter dem Motto: „Leben mit Gott“ feierten im Mai wieder 18 Kinder die Erstkommunion. Ein besonderer Dank gilt allen Tischmüttern und

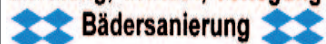
der Religionslehrerin Elisabeth Körbler-Schlögl, die die Kinder mit viel Liebe darauf vorbereitete. Ein herzlicher Dank auch an ihre Familie für die musikalische Umrahmung der Feier.

● Firmung

Am Samstag, dem 14. Mai



Beratung, Verkauf, Verlegung



FLIESEN

KRATZER

A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845

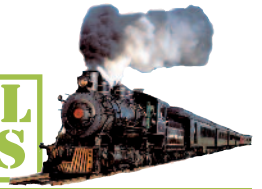
Nachruf – in memoriam Josef Körbler

Am 25. Jänner 2011 verstarb Josef Körbler, der sich 30 Jahre lang um die Allgemeinheit verdient gemacht hat mit 84 Jahren. Körbler war von Mai 1955 bis April 1969 als Gemeinderat in der damaligen Gemeinde Oberfahnenbach tätig. In den Jahren 1960 bis

1965 übte er die Funktion des Vize-Bgm. aus. Nach der Gemeindegemeinschaftszusammenlegung 1969 war er als Vertreter von Fahnenbach bis 1985 als Gemeinderat tätig. Körbler war nicht nur ein freundlicher und hilfsbereiter Nachbar, sondern dank seines

landwirtschaftlichen Wissens ein guter Berater. Als Futtermittelvertreter kam er weit herum und war beliebt. „Sein offenes Wesen und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, werden in aller Erinnerung bleiben“, sagt Bgm. Siegfried Innerhofer.





Firmung in Heimschuh



entschieden sich junge Christen der beiden Pfarrgemeinden Heimschuh und St. Nikolai/S. bewusst für Christus. Im Auftrag des Bischofs spendet Gerichtsvikar Msgr. Mag. Manfred Schuster das Sakrament der Firmung. Burschen und Mädchen erneuern ihr Taufver-

sprechen und gelobten, im Glauben erwachsen zu werden. Keine leichte Sache. Doch sie sind nicht allein, denn alle Menschen sind ihre Gefährten auf dem Weg zu einer Welt, wie sie Gott gefallen würde.

● Im Glauben „daheim“

Sakramente und Segnungen kennzeichnen das aktive, christliche Leben einer Pfarrgemeinde. In der Pfarrgemeinde wird versucht dies tatsächlich zu leben. Doch der Glaube ist ein höchstpersönliches Geschenk von Gott. Man kann sich den Glauben nicht verdienen und man kann ihn sich nicht kaufen. Er braucht aber die Unterstützung und Mitarbeit der gesamten Pfarre. Damit soll Bewährtes vertieft, und Neues begonnen werden.



Mit dem Fahrrad in die Zukunft

Ab sofort ist es möglich, den Naturpark Südsteirisches Weinland auch mit dem Elektrofahrzeug zu erkunden. „Heute buchen, morgen e-biken“, unter diesem Motto bestreitet die Firma VeloVital neue Wege der Elektrofahrzeugvermietung. Eine zentrale Drehscheibe für den Elektrofahrzeugverleih ist nun auch das Naturparkzentrum Grottenhof. Naturparkobmann Siegfried Innerhofer bezeichnet das neue Angebot als Bereicherung für Gäste und Bevölkerung. Im Zentrallager Grottenhof werden die Räder täglich gewartet und mit Strom betankt – dort und in Leibnitz, Straß, Spielfeld, Ehrenhausen, Gamlitz, Oberhaag, Gleinstätten, St.Nikolai/S. und Kitzeck/S kann man sie ausleihen. Sponsoring-Partner sind die Uniqa-Versicherung und die Energie Steiermark. Infos & Verleih auch auf www.velovital.at – P. p. Tag: € 14,90.

PROMOTION



Elektro Aktuell

Kühlen und Gefrieren - edel und komfortabel

Sie ist wieder da – die heiße Zeit, in der Kühl- und Gefriergeräte Hochsaison haben. Neben dem gewöhnlichen Kühl- und Gefriergut müssen auch selbst geerntetes Obst und verarbeitetes Gemüse Platz finden, Eis im Vorteilspack wird zum fixen Inhalt der Gefriertruhe und erfrischende Getränke werden in Kühlschränken gelagert. Kühl- und Gefriergeräte können aber weitaus mehr als nur Nutzgegenstände sein. Dekorative Glas- oder Schieferfront oder mit Edelstahl-Beschichtung, auf der Sie keine Fingerabdrücke hinterlassen, machen die Geräte zu einem richtigen Highlight in jeder Küche.

Abgesehen von den optischen Verbesserungen bieten technische Neuerungen eine ungeheure Erleichterung im Alltag. So ist durch die „NoFrost“-Technologie das händische Abtauen eines Gefriergerätes nicht mehr notwendig, also ein „Nie-mehr-Abtauen-Komfort“. Auch „SmartFrost“ verringert die Eisbildung, ersetzt das Abtauen jedoch nicht zur Gänze. Gerade jetzt, wo Gefriergeräte mit frischen Nahrungsmitteln gefüllt werden, sollte noch rechtzeitig enteist werden, um

einen möglichst geringen Stromverbrauch und eine optimale Arbeitsleistung des Gerätes zu garantieren. Optimierte Bedienungselemente machen das Einstellen und punktgenaue Ablesen der Innentemperatur kinderleicht. Kühlgeräte mit „Biofresh“-Bereich ermöglichen noch längere Lagerzeiten von Lebensmitteln. Zusätzlich zur Temperatur kann auch die Luftfeuchtigkeit reguliert werden. Somit ist für jedes Lebensmittel die perfekte Umgebung geschaffen. Beachten Sie auch die Energie-Effizienz-Klasse Ihres Kühl- und Gefriergerätes. Jene mit dem geringsten Stromverbrauch sind mit A+++ gekennzeichnet und verbrauchen um ein Vielfaches weniger Energie als vergleichbare ältere Geräte.

Mehr Information zu Ausstattungsmerkmalen und optischen Ausführungen erhalten Sie auf unserer Homepage www.krammer-elektrotechnik.at und natürlich auch persönlich in unserem Geschäft. Mehr Freude an der Frische wünscht: Ihr Fachmann in Ihrer Nähe – Krammer Elektrotechnik, Heimschuh.

KRAMMER

ELEKTROTECHNIK
8451 HEIMSCHUH • TEL 03452/86555

WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT





Umweltecke

„Kleinmaschinenbrigade“

So wie schon vor einigen Jahren erhielten in letzter Zeit verschiedene Haushalte ein Flugblatt, in dem die Entsorgung von „Allem, was nicht mehr gebraucht wird“, durch eine „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“ angekündigt wurde. Es wurde die Abholung von technischen Geräten etwa Unterhaltungselektronik, Möbeln, Textilien und Teppichen aber auch von Batterien, Maschinen, Motor- und Fahrrädern und anderen Sachen angekündigt.

Nach dem Abfallwirtschaftsgesetz ist die Sammlung, Entsorgung und Verwertung nur durch ein konzessioniertes Gewerbe erlaubt. Deshalb sind diese Aktionen rechtswidrig. Darüber hinaus machen sich auch alle Liegenschaftseigentümer strafbar, die diese Art der Entsorgung in Anspruch nehmen. Es muss wohl nicht extra darauf verwiesen werden, dass diese „Kleinmaschinenbrigade“ nur alles Verwertbare mitnimmt – andere Dinge werden oft irgendwo in der Gegend entsorgt!

Weitere Infos unter:
www.aww.steiermark.at/cms/beitrag/10192177/1334791

Die Frauenbewegung auf großer



● Geburtstag

Auch die Frauenbewegung Heimschuh gratulierte Josefa Nussbaumer zum 90er am Rosenmontag.

Durch Ihre jahrzehntelange Arbeit als Hebamme im gesamten Bezirk zählt Frau Nussbaumer zu den bedeutendsten Bürgern in Heim-

schuh (wie am Foto rechts oben zu sehen).

● Preiskegeln

Im 2-Jahrestakt findet das Preisbezirkskegeln der Frauenbewegung statt. Am 9. April nahmen zwei Gruppen aus Heimschuh teil. In der Gruppenbewertung

belegten die Ladys den 2. und den 6. Platz. In der Einzelbewertung gab es einen 4. und 6. Rang.

● Muttertagsausflug

Der Muttertagsausflug (s. gr. Foto oben) führte heuer zum „Österreichs Ersten Kuhcafé“ nach Piregg Bezirk Birkfeld. Bei Kuchen und Kaffee gab es von Herrn Derler Informationen über den Betrieb. Anschließend besuchten die Frauen eine kurze Andacht auf dem Lorenziberg – danach das bekannte Rauchstubenhaus.

Den Abschluss bildete wie in jedem Jahr, die Muttertags-Messe in der Pfarrkirche Heimschuh.



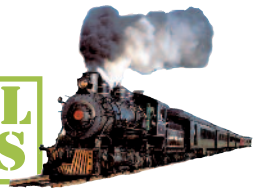
Erfolgreiche Damen beim Preiskegeln.

Lehrreiche Revierführung

Oft haben Menschen ein falsches Bild von Jägern. Ein verantwortungsvoller Jäger ist auch ein Heger, der sich um den Wildbestand in seinem Revier kümmert und selbstverständlich auch als Tierschützer Verantwortung trägt. Das kann die Jugend nicht früh genug erfahren und so war Obmann Gerhard Muri von der Jagdgesellschaft

Heimschuh, gerne bereit, am 20. Mai Kinder aus dem Kindergarten Graz West durchs Revier zu führen. Begleitet von der Betreuerin Silvia Kribernegg waren die Kinder begeistert dabei und konnten hier wirklich Natur pur erleben. Auch das richtige Verhalten im Wald und somit der Natur- und Tierschutz wurde den Tieren beigebracht.





Fahrt & mehr...



Bei der Eröffnung des Generationenparks übergab die Fa. Stanilux der Frauenbewegung 50 neue Poloshirts. Dank gilt Silvia Hubmann und Manfred Stani für die neue Arbeitskleidung, die selbstverständlich bei jeder Veranstaltung in Zukunft getragen wird!

Termin-Aviso

Sonntag, 24. Juli
Verkauf von Kaffee b. Wein-
landreisen-Frühshoppen
Samstag, 30. Juli
Annawanderung (Soboth)
Donnerstag, 4. August
Anlässlich des 10-jährigen
Schratl-Jubiläums: Trachten-
schau!



Wenn einer eine Reise tut...

...dann kann er was erzählen! So wie jedes Jahr veranstaltete die Fa. Weinlandreisen auch heuer wieder eine Ausfahrt in den Frühling. Diesmal ging es mit drei Bussen nach Südtirol um hier die wunderschöne Apfelblüte in dieser Region zu genießen und die Gegend um den Gardasee zu erkunden. Bei einer kurzen Rast machte August Herzog aus Leibnitz anonym einen netten Schnapsschuss von den Teilnehmern aus Heimschuh. Mit diesem Foto im „Sulmtalexpress“ will Herr Herzog nun diese lustige Runde überraschen, was ihm sicherlich gelungen ist!



**Sie benötigen selbst Hilfe im Alltag, oder
pflegen einen Angehörigen?**

**Sie wissen nicht genau, wie Sie mit dieser Situation
zu Recht kommen?**



für menschliches Miteinander

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

Unser Team besteht aus 9 Heimhilfen, 15 Pflege- u. Altenhelfern und 6 diplomierten Krankenschwestern.

Wir bieten: Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Notruftelefon, Hospizbegleitung und die „Selbsthilfegruppe für pflegende und betreuende Angehörige“.

Mehr Infos:

Waltraud Zwetti - Leiterin

**Hilfswerk Steiermark GmbH
Mobile Dienste Leibnitz Süd**

8453 St. Johann i.S. 11, Tel.: 03455 / 6969



50 neue Poloshirts wurden von Stanilux gesponsert.

Kostenlose Rechtsberatung

Schon zur Tradition geworden ist die von der Gemeinde angebotene kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer. Diese Beratung kann jeder Gemeindebürger in Anspruch nehmen. Die nächsten Termine sind: **29. Juli 2011, im August entfallen** die Sprech-

stunden und **30. September 2011**. Die Sprechstunden finden jeweils von 13 bis 14.30 Uhr im Gemeindeamt Heimschuh statt. Um vorherige Terminvereinbarung im Gemeindeamt wird gebeten. Bitte bringen Sie die bezugshabenden Unterlagen zum Sprechtag unbedingt mit.



Fußball: Der Klassenerhalt ist geschafft!

● Erste Saison zu Ende

Nach dem Gewinn des Meistertitels und dem Aufstieg in die Unterliga West ist nun die erste Saison in dieser Liga zu Ende gegangen. In diesem Jahr war das erklärte Ziel der Heimschuer Funktionäre der Klassenerhalt.

● Rückblick

Im Herbst gab es drei Siege, drei Unentschieden und sieben Niederlagen. Im Frühjahr dagegen wurden fünf Spiele gewonnen, vier Spiele endeten unentschieden und in nur vier Spielen gab es eine Niederlage. Diese Ergebnisse und damit der Klassenerhalt (8. Tabellenplatz - siehe nachstehende Endtabelle) waren nur möglich, weil die Mannschaft für das Frühjahr mit einigen Neuzugängen verstärkt wurde. Aus diesem Grund blickt der Vorstand eigentlich optimistisch in die Zukunft und wird das bisherige Konzept, die Mannschaft gezielt zu verjün-

gen, weiter verfolgen. Der Kader für die nächste Saison ist weitgehend fix. Darüber hinaus gibt es aber auch Abgänge. So wird Markus Reinegger leihweise für ein Jahr bei Kalsdorf in der Landesliga spielen. Für ihn eine Herausforderung, zu der ihm die Vereinsführung viel Glück wünscht! Ramon Duschan, Florian Haas und Thomas Wamberger werden in der nächsten Saison ebenfalls fehlen. Rund um einige routinierte Spieler sollen junge, hungrige Talente für den nötigen Erfolg sorgen. Neu verpflichtet werden konnte das junge Talent Felix Jauk von St.Johann/S. und Klaus Strablegg von Hengsberg. Eventuell soll noch ein Spieler für das Mittelfeld und ein Stürmer als Ersatz für Markus Reinegger verpflichtet werden. Damit sollte wieder ein Platz im gesicherten Mittelfeld realistisch sein. Erster Höhepunkt in der Vor-

bereitungszeit ist das Steirercupspiel am 30. Juli daheim gegen die Regionalligamannschaft Tondach Gleinstätten.

● Jugend-Rückblick

Die U-9 Mannschaft unter Trainer Thomas Lambauer nahm im heurigen Frühjahr an insgesamt 5 Turnieren teil. Es gab 12 Siege, 4 Unentschieden und nur vier Niederlagen mit einem Torverhältnis von 72:22. Auf Grund der guten Ergebnisse bei den Turnieren erreichten die Kinder das Endturnier in Siebing und schafften dort unter 18 Mannschaften den hervorragenden 5. Platz! Als Belohnung dafür durften die Jungen „Kicker“ dann das Länderspiel Österreich gegen Lettland in Graz besuchen!

Nach dem letzten Training lud der Vereinsvorstand die Kinder zu einem Grillfest ein, die sich auf diesem Wege recht herzlich dafür bedanken.

Auch diesmal ist der fußballbegeisterte Nachwuchs aufgerufen, sich im Verein sportlich zu betätigen. Bist auch Du ein Fußballfan und möchtest diesen schönen Sport gemeinsam mit anderen Buben oder Mädchen ausüben, dann melde dich einfach mit deinen Eltern bei Jugendleiter Rudolf Scherübl unter 0664/1184096.

● Matchballspenden

In der vergangenen Saison

Unterliga West

1. USV St. Peter/S.	Sp.	S.	U	N	Tore	Pkt.
	26	19	4	3	80:26	61
2. Gamlitz	26	19	4	3	80:26	61
3. AC Leibnitz	26	17	6	3	66:29	57
4. SV Lannach	26	15	5	6	57:34	50
5. Gabersdorf	26	14	2	10	62:44	44
6. Strass	26	11	4	11	44:45	37
7. St. Veit/Vogau	26	11	3	12	55:53	36
8. Heimschuh	26	8	7	11	53:61	31
9. Bärnbach	26	9	4	13	32:43	31
10. Dobl	26	8	6	12	40:56	30
11. USV Hengsberg	26	9	3	14	40:68	30
12. St. Nikolai	26	7	8	11	47:58	29
13. SV Tillmitsch	26	6	6	14	42:74	24
14. SV St. Johann/S.	26	1	4	21	27:75	7

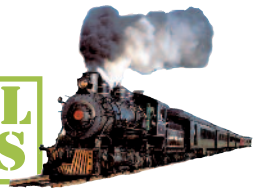
haben wieder zahlreiche Firmen, aber auch Privatpersonen den Verein durch die Spende von Matchbällen finanziell unterstützt. Der SV Union Raiffeisen Holz-Bau Watz dankt deshalb Bgm. Siegfried Innerhofer, der Firma Holzbau Watz, dem Gasthaus zur Stub'n in Mellach, der Firma HTL-BAU in Leibnitz, der Firma Südsteirischer Brennstoffvertrieb Jos in Wagna und Kaindorf/S., der SPÖ Heimschuh, der Firma WML-BAU GmbH. in Leibnitz und Heimschuh, Herrn Erich Strametz in Kitzack/S., der Firma Gross in Bad Gams, der Firma Fliesen-Klampfer in Lebring, der Firma Gödl-Landmaschinenhandel in Fresing und Herrn NABg. Josef „Beppo“ Muchitsch und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit!



SCHNEEBERGER

WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 845 I HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Tennis-Meisterschaften 2011

● Die Frühjahrssaison ist voll angelaufen. Die Sommermeisterschaften sind noch bis Mitte Juli im Gange. Alle Mannschaften haben noch Spiele offen. Eine Mannschaft jedoch hat ihre Spiele bereits absolviert – die Mannschaft in der Bundesliga 2. Division (zweithöchste Spielklasse Österreichs) mit ihrer Mannschaftsführerin Bettina Resch. Die Mannschaft konnte auch heuer wieder den hervorragenden 3. Platz erreichen – herzliche Gratulation! Die Ergebnisse finden Sie im nebenstehenden Kasten!

● Sehr erfolgreich

Die Führung einer Mannschaft in der Bundesliga 1. Division und Bundesliga 2. Division (steiermarkweit gibt es nur mehr 2 Mannschaften nämlich Heimschuh und Gleisdorf) erfordert einen hohen finanziellen Aufwand, der nur durch die Hilfe von zahlreichen Sponsoren abgedeckt werden kann. Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für ihre finanzielle Unterstützung: Forstdienst Macher, WML-Bau, Raiffeisenbank Heimschuh, Intersport Leibnitz, Blumen Pürstner, Autohaus Hirschmugl in Gralla, tipware Leibnitz, OGO-Getränke in Gralla, app-Bau- und Projektmanagement, Reform-Geräte, Brauerei Puntigamer und Allianz-Versicherung. Weiterer Dank gilt allen Tennisfans, die durch ihren Besuch und den Kauf eines Bausteins die Mannschaft unterstützt haben.

● Tennisschule Resch

Auch im heurigen Sommer veranstaltet die Tennisschule



Heimschuh : Altmannsdorf
Steyr : Heimschuh
Heimschuh : Wiener AC
Wörgl : Heimschuh
Waidhofen/Y. : Heimschuh
Post SV Wien : Heimschuh
Heimschuh : KLosterneuburg

4:3
2:5
5:2
5:2
5:2
2:5
4:3

Die Spielerinnen von links:
Bianca Kamper,
Katharina Mörth,
Lena Steiger,
Carmen Schauer,
Sara Heinrich
und Mannschaftsführerin
Bettina Resch.

Resch wieder Tenniswochen für Kinder – hier die Termine:
Sport- und Erlebniswoche
 25. Juli bis 29. Juli
Kreativwoche
 8. August bis 12. August

Sport- und Englischcamp
 22. August bis 26. August
Tennis-Intensiv
 29. August bis 2. September
 Der Tennisverein freut sich auf rege Teilnahme!

Anmeldungen bitte unter:
 Tennisstüberl
 03452 /71177
 und bei
 Sabine Resch
 0664/3934890

WML-BAU
 HOCH- und TIEFBAU
 BAUUNTERNEHMEN
 BAUUNTERNEHMEN
 CONTAINERVERLEIH
 BAUSTOFFRECYCLING
 8430 Leibnitz
 Leopold-Figl-Straße 1
 Tel. 03452/82988 Fax 71753
 oder 0664/1391111

JAUSENSTATION
SKRINJER
 Der Treffpunkt für
 Para und Radler
 8451 Heimschuh
 Nestelberg 68
 Tel. 03456/3538
 Montag und Dienstag Ruhetag

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION
AUTHAUS
STROHMAIER
www.autostrohmaier.at
 Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an...

Mit der richtigen Finanzierung werden Wünsche wahr - egal, ob Sie von einer neuen Einrichtung träumen, ein Auto brauchen oder eine Reise planen. Vielleicht haben Sie auch daran gedacht, in Aus- und Weiterbildung zu investieren oder etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Sie haben Anspruch auf maßgeschneiderte Lösungen - abgestimmt auf Ihre individuelle Lebenssituation! Kommen Sie in Ihre Raiffeisenbank Heimschuh und überzeugen Sie sich in einem persönlichen Gespräch von unseren Lösungen!

Auto finanzieren oder leasen, versichern und Anmeldeservice aus einer Hand!

Finanzierungsbeispiel für einen PKW Ankauf:

Finanzierungsbetrag:	EUR 11.500,-
Sollzinssatz:	4,5 % variabel
Laufzeit:	60 Monate
Mtl. Rückzahlung:	EUR 173,52
Restwert:	EUR 3.000,-

Zuzahlungsentgelt 2 %, vierteljährliche Kontoführungsgebühr € 12,-
Effektiver Jahreszinssatz 6,07 %, Gesamtbelastung € 13.656,76



Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at



Eröffnung des Heimschuer Generationenparks!

Es war ein Fest für Jung und Alt! Am 21. Mai hat der sehr gelungene Generationenpark seine Pforten geöffnet. Dieser Spielpark ist ein Beispiel für das Miteinander aller Gemeindebürger, auch das Team der Raiffeisenbank Heimschuh hat sich für diesen Generationenpark eingesetzt. Am Eröffnungstag erfreuten Franz Kainz, Hans-Peter Posch und Nicole Kriegl die Kinderherzen mit der zur Verfügung gestellten Hupfburg!

Nicole Kriegl präsentiert die **X CLUB** Veranstaltungstipps des Sommers:



Watersoccer in Großklein

Nach dem tollen Erfolg des Watersoccer in Gleinstätten im Vorjahr, ist es heuer wieder ein Fixtermin im Club-Veranstaltungskalender!

Am **20. August** geht's am Großkleiner Sportplatz zur Sache, wenn die Teams um den Sieg am aufblasbaren Fußballfeld kämpfen!

Seien Sie dabei, bei diesem außergewöhnlichen Fußball-Spaß! Ihre Anmeldungen nimmt das Team der Raiffeisenbank Heimschuh gerne entgegen.

